

Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung in Lahr i. B.

Für das Weihnachtslager!

Firmen, die bei mir ein glatt abgeschlossenes Jahresrechnungskonto haben, erhalten bei sofortiger direkter fester Bestellung ausnahmsweise

2 Exemplare von

Brenning, Geschichte der dtshn. Litteratur

2. Aufl. Preis in Lwd. geb. M 8.50 ord.

zum Preise von M. 10.— netto (= 41% Rabatt)

Angebot gültig bis 30. November.

Zur gefl. Beachtung! Unter den vielen Literaturgeschichten, die die gesamte Literatur unseres Volkes von der ältesten bis auf die jüngste Zeit behandeln, nimmt das vorliegende Werk einen hervorragenden Platz ein. Die besonderen Vorzüge des Wertes sind: Verfasser leitet die verschiedenen Literaturperioden durch eine kurze und treffende Charakteristik der Zeit hinsichtlich der politischen, religiösen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse und der geistigen Strömungen ein, aus denen heraus er die einzelnen Erscheinungen erklärt und zum Verständnis bringt. Jede Periode erfährt eine eingehende, umfassende und abgeschlossene Behandlung. Der Werden- und Lebensgang der Dichter ist mit kurzen Strichen glücklich gezeichnet und ihre Stellung, ihre Bedeutung und ihr Einfluß klargestellt; der Inhalt ihrer bedeutendsten Werke ist mit der wünschenswerten Kürze gegeben. Die kritischen Beleuchtungen geben Zeugnis von dem feinsinnigen Verständnis und von dem auf umfassendem Studium beruhenden Urteile des Verfassers. **Besonders wertvoll ist, was bei anderen Literaturgeschichten vielfach vermisst wird, daß auch die Dichter der Gegenwart eine eingehende und, nach unserm Ermessen, durchaus gerechte Würdigung und Beurteilung erfahren. Die fließende, glänzende und packende Darstellung macht das Studium des Werkes zu einem wahren Genuß. Alles in allem: das Buch ist eine prächtige Erscheinung. Wir wünschen ihm die größte Beachtung aller Literaturfreunde.**
Das deutsche Lehrerhaus.

Jahoda & Siegel, Verlag, Wien u. Leipzig

Kommissionär: Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig

Soeben erschienen:

Alte Liebeshändel von Fritz Wittels

Inhalt: „Brisingamen“ — „Der chiliaistische Schrecken“ — „Die drei Schwestern“ — „Der Schlüsselbund“ — „Die Versuchung des jungen Prenberger“ — „Gottesurteil“ — „Ladislau Posthumus“ — „Das Wunder der heiligen Katharina“ — „Die vermeyntliche Here“ — „Der Prinz Eugen“ — „Das Stammbuch“ — „Cantabile“ — „Der heilige Lueger“.

184 Seiten, 8°, elegant broschiert M 3.—; in eleg. Leinenband M 4.—.
In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, 13/12.

Wir vermitteln dem verehrlichen Buchhandel und durch ihn dem literarisch gebildeten Publikum einen wundervollen Strauß von dreizehn Novellen aus zwölf Jahrhunderten, die in wechselndem Charakter der geschilderten Epochen bald wie das übermütige Lachen satter Menschen klingen, bald den kindlichen Frohsinn einer naiven Weltanschauung, bald die heuchlerische Sittlichkeit des verdorbenen Barocks widerspiegeln. Mit erstaunlicher Seherkraft führt uns der Autor durch die Zeiten. Die Fackel des Cupido liefert den Schein, der alle dreizehn Novellen übergeußt. Die Dekorationen wechseln, aber man hat immer geliebt und wenn es wie hysterische Verzückung, wie Glaubensinbrunst oder hohe Politik ausah, es war doch stets der ewig gleiche Trieb, der alles bewegte. Fritz Wittels erzählt das lachend und weinend, hier mit bitterem Spott und dort mit feiner, fast schmerzhaft scharfer Ziselierung. Seine Reihe beginnt mit dem heiligen Severin und endigt mit dem regierenden Bürgermeister von Wien, Doktor Karl Lueger. Alle Geschichten spielen in Wien. Mädchen und Frauen in farbige Kostümen ziehen vorüber; der Barbarossa, Herr Walter von der Vogelweide, Ladislau Posthumus, der Prinz Eugen, Napoleon schreiten hindurch wie wuchtige Ritter in einem blühendem Garten. Eine hohe Intelligenz, gepaart mit Herzensgüte und Humor, hat hier den Griffel Klions geborgt. Die tiefsten Sexualprobleme werden von Wittels mit einer Anmut und Leichtigkeit geformt, die immer von neuem verblüßt. „Alte Liebeshändel“ bedeutet für alle, die deutsche Erzählerkunst schätzen, eine Sensation. Besonders gut eignen sich diese kurzen, scharf pointierten Erzählungen für den Vorlesetisch. Wäre unsere Zeit nicht allzu sittlich, man könnte dieses Buch auch den jungen Mädchen empfehlen, die Wittels ganz besonders glorifiziert. — Das originell und stilvoll ausgestattete Buch hat alle Aussicht, beim Publikum den besten Anhang zu finden.
Man bittet, zu verlangen.

Nur einmal hier angezeigt!

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Experimentelle Nebennieren - Studien

von

Dr. E. Landau,

Assistenten am anatomischen Institut
zu Jurjeff-Dorpat.

Mit 3 farb. Tafeln und 4 Textfiguren.

Preis 3 M 60 ♂ ord., 2 M 70 ♂ no.

Da die Auflage klein ist, so kann ich nur bei Aussicht auf Absatz 1—2 Expl. à cond. liefern.

Die Schrift wurde von der Medizin. Fakultät der Univ. Dorpat als geradezu hervorragend bezeichnet!

Jeder Spezialist ist sicherer Abnehmer.

Dorpat, Oktober 1908.

Ferd. Bergmann.

Ⓩ Soeben erschien:

Dividendensteuer, Industrie und Ausland.

Gedanken zur Sozial- und Finanzreform.

Von

Dr. Leo Gottstein.

Preis: M. 1.—.

Nur bei Vorausbestellung:

5 Exemplare mit 40%,

10 Exemplare bar mit 50%.

= 1 Probeexemplar mit 50% bar. =

Für Nationalökonomien, Parlamentarier, Industrielle, Kaufleute, Kapitalisten besonders wichtig.

Leipzig, Oktober 1908.

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf.
(Georg Böhme).